

PART® - Professionell handeln in Gewaltsituationen

Termin

11.02.2020
)

Kurszeiten

09:15 - 16:45

Teilnahmegebühr

290 €

Der Preis beinhaltet: Warm- und Kaltgetränke, Vormittags- und Nachmittagssnack, Obst, Mittagessen und Seminarunterlagen

Referenten

Martina Essadik

Besonderheit:

PART® ist von der BGW anerkannt und bezuschussungsfähig.
Nähere Informationen über www.bgw-online.de.

Kursort

DWRO-consult Campus Mietching

Lösungen bei Aggression und Gewalt am Arbeitsplatz

Das Thema „Aggression und Gewalt durch Klient(inn)en“ erfährt seit einigen Jahren zunehmende Aufmerksamkeit. Auswertungen von Unfallkassen und Berufsgenossenschaften zeigen, dass Verletzungen durch gewalttätige Personen einen erheblichen Anteil an Personalausfällen verursachen. Somit ist die Notwendigkeit eines professionellen Umgangs mit aggressiven und gewalttätigen Klient(inn)en deutlich gestiegen.

PART® ist das im deutschsprachigen Raum am längsten etablierte Qualifizierungsprogramm zur Gewaltprävention. Dabei stehen die körperliche Unversehrtheit und Würde sowohl der Klient(inn)en als auch der Beschäftigten an erster Stelle.

Das PART®-Konzept setzt voraus, dass die Fachkräfte ihre berufsbezogenen Fähigkeiten beherrschen und anwenden können. Die PART®-Seminare vermitteln ergänzend die Kompetenzen für den Umgang mit aggressiven bzw. gewalttätigen Krisensituationen.

Ziele

Das oberste Ziel des PART®-Konzepts ist es, die Persönlichkeitsrechte der Klient(inn)en zu achten und die Sicherheit für alle Beteiligten herzustellen.

Für den Einsatz von Körpertechniken gilt: Es werden ausschließlich Techniken gelehrt, die den Klient(inn)en keine Schmerzen zufügen und sie nicht schädigen.

Zertifikat

Die Teilnehmenden erhalten eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme am Basisseminar „Professionell handeln in Gewaltsituationen – Professional Assault Response Training (PART®)“.

Methoden

- Informationsblöcke
 - Rollenspiele
 - Übungen
-

Inhalte

- Professionalität und persönliches Auftreten
 - Auslöser von Aggression und Gewalt
 - Krisenkommunikation
 - Körpertechniken (ausweichen, sich befreien, sich schützen, festhalten)
-



Zielgruppe

- Schulen und Bildungseinrichtungen
- Kita und frühe Bildung
- Jugendhilfe / Jugendarbeit
- Menschen mit Behinderung
- Beratungskompetenz